

Herr Werricke stellt anhand zweier Übersichtskarten (Anlage) den Bezugsweg des Trinkwassers in das Versorgungsnetz der Stadt vor. Der überwiegende Teil des Wasserbezugs erfolgt durch den Aggerverband aus der Genkeltalsperre über das Wasserwerk Erlenhausen in die Hochbehälter Leimbach und Kndlen. Die restlichen Mengen werden über die Gemeindewerke Reichshof und die Stadtwerke Gummersbach bezogen; die ursprüngliche Gewinnung und Aufbereitung stammt auch hier vom Aggerverband.

Herr Werricke erläutert anhand einer Darstellung (Anlage) die Zusammensetzung des Bezugspreises und geht auf den Grundpreis pro Einwohner (1,50 € pro Monat / rd. 17.850 Einwohner), den Verbrauchspreis pro m³ (23,64 ct/m³) und das Wasserentnahmeentgelt (5,33 ct/m³) ein. Anhand der Verkaufspreise und der Zusammensetzung von fixen und variablen Erlösen erläutert Herr Werricke die Auswirkung geringeren Wasserabsatzes auf die Margensituation des Wasserwerks.